



Die Stadtmitte

Innenstadt West – Altstadt



August 2025, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 46



Urlaub zuhause!

Die Wochenmärkte freuen sich auf Sie.

Stadt Karlsruhe | Marktamt
Am Großmarkt 10, 76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-7220

www.karlsruhe.de/maerkte



© Stadt Karlsruhe | Layout: Hageda



SCHÜCO
PREMIUM PARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER
FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH & Co. KG
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-623590 | info@armbruster-fenster.de



**Jetzt
schlägt's 13.
Badens beste Bank.**

**13 x Testsieger in Folge –
weil beste
Privatkundenberatung
unsere Mission ist.**

**#BadensBesteBank
#Dreizehn #Glück**



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

August 2025, Ausgabe Nr. 4, Jahrgang 46

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Aus dem Bürgerverein Stadtmitte	2
Einladung Jahreshauptversammlung	3
Evangelische Stadtkirche	7
Fichte-Gymnasium	8
Tagestreff für Frauen	9
SkF Karlsruhe	10
Kammertheater	10
Aus dem Bürgerverein Altstadt	11
Die Foodcoop stellt sich vor!	14
GEDOK Künstlerinnenforum	14
Beitrittserklärung	16

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 943, Fax 0721 97830 41,
buergerhefte@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, August, Oktober u. Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

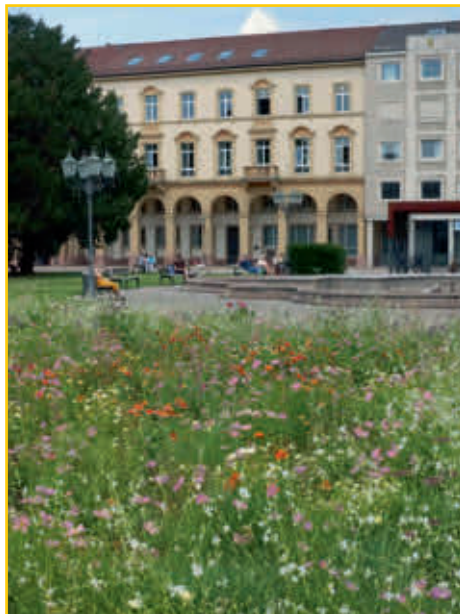
Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
18. September 2025 für Heft 5/2025

Das Wort des Vorstandes

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

Unser Titelbild zeigt das Markgräfliche Palais am Rondellplatz. Der Neubau schreitet voran. Auch wenn die alte Fassade erhalten bleibt, ist alles dahinter ein Neubau.

Das Gebäude wurde nach 1800 von Friedrich Weinbrenner erbaut. Im 2. Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört. Für die Zentralkasse Südwestdeutscher Volksbanken AG wurde dieses im Jahr 1963 durch die Architekten Möckel & Schmidt wiederhergestellt.



Der Friedrichsplatz ist zu jeder Jahreszeit bei der Bevölkerung beliebt. Gerne machen die Menschen dort in einem konsumfreien Raum eine Pause. Dank an das Gartenbauamt, das diesen Sommer eine Blumenwiese in den beiden großen Beeten gepflanzt hat. Nicht nur die Bienen freuen sich, auch diese blühende Vielfalt gefällt den Passanten.



Der Kronenplatz wird im Sommer nun doch zum Aufenthalt angenommen. Die orangenen Liegemöbel werden gerne zum Hinsetzen angenommen. Etwas Grün und Bäume würden den Platz einladender machen. Vielleicht gibt es doch irgendwann eine Finanzierung für eine Neuplanung

In eigener Sache

Leider ist unser Vorstand unterbesetzt und zu alt. Wir können unsere Interessen umso besser vertreten, je mehr aktive Mitglieder wir repräsentieren können. Deshalb bitten wir Sie (m/w/d), egal ob Sie zu den Jugendlichen, den Arbeitenden oder den Seniorinnen gehören, sich im Bürgerverein zu beteiligen. Sie erfahren viel über das Leben in der Innenstadt. Sie können unseren Stadtteil mitgestalten. info@karlsruhe-stadtmitte.de

Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Termine:

Mitgliederversammlung des Bürgervereins am 17. September.

Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus am 6. August und am 3. September.

Papiersammlungstermin 30. August 2025. Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.



Aus dem Bürgerverein Stadtmitte

Niedergang des Einzelhandels in der Karlsruher Innenstadt

Der Niedergang des Einzelhandels wird immer häufiger thematisiert – die Betrachtungen beziehen sich nicht nur auf Deutschland, sondern auf die ganze Welt. Die Kleinstadt im Osten Deutschlands, Großstädte wie Frankfurt und Berlin bis hin zur High-Street einer Weltstadt. Auch Karlsruhe, über das ich hier schreibe.

Natürlich ist einer der Hauptgründe für die dramatischen Veränderungen im Einkaufsverhalten der Verbraucher zu finden. Der Kauf im Internet wächst unaufhaltsam während der Wunsch nach einem „Cityerlebnis“ weiter sinkt.

Die Maßnahmen während der Corona-Krise haben die Bereitschaft zum Kauf im Netz weiter beschleunigt. Büroarbeitsplätze in der Innenstadt wurden und werden durch Home-Office-Regelungen ebenfalls weniger aufgesucht – der Einkauf in der Mittagspause oder nach Feierabend ist dann nicht mehr notwendig. In früheren Top-Lagen der Cities findet man anstatt hochwertigem Einzelhandel Imbissbetriebe von Burger bis Döner, in relativ neuen Gewerbeflächen Discounter für Billigartikel. Oder man trifft auf plakatierte Schaufenster aufgrund Leerstand.

Die Gründe für den Niedergang des Einzelhandels in den Innenstädten sind vielfältig – wie dies am Beispiel Karlsruhe anschaulich gemacht werden kann:

Es sind Veränderungen und der Attraktivitätsschwund von Straßen auch abseits der Kaiserstraße. Ein gutes Beispiel ist die



Amalienstraße in unserer Innenstadt. In den 80er und 90er-Jahren eine gute Innenstadtlage mit vielen Wohnhäusern, inhabergeführten Geschäften, Kanzleien und Büros. Die genannten Wohnhäuser sind heute gut beraten, wenn diese über Schallschutzfenster und einbruchssichere Haustüren verfügen – damit wissen Sie, was ich meine. Mittlerweile ist die Anzahl

der Imbissbetriebe extrem hoch, ebenso Barber-Shops und Tattoo-Studios. Bürgerliche Gaststätten sind nicht mehr vorhanden, heute dringt aus Bars arabische Musik im Sommerhalbjahr in die Luft. Von der Stadt wurde gefördert, dass Parkplätze zur Nutzung für Außengastronomie verwendet werden können – was im Quartier Amalienstraße und Hirschstraße

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Mitglieder des Bürgervereins Stadtmitte e. V.,

wir laden Sie ein zur

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Stadtmitte am Dienstag, den 17. September 2025 um 19:30 Uhr

Im Besprechungsraum Büro Apell in der Amalienstr. 21 in 76133 Karlsruhe
Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht der vergangenen Jahre
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfung
4. Entlastung des Vorstandes durch Abstimmung der Mitglieder
5. Neuwahlen des Vorstandes
6. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis 8.9.25 bei uns eingereicht werden.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Der gesamte Vorstand steht zur Neuwahl an. Die Vorstände möchten aus Altersgründen ihr Amt gerne in jüngere Hände abgeben. Wir bitten Sie, sich im Verein zu engagieren

Es grüßen Sie herzlich

Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Jürgen Zaiser, 2. Vorsitzender

In der Jahreshauptversammlung des **Bürgervereins Altstadt e. V.** wurde das Interesse an einer Zusammenarbeit beider Bürgervereine bekundet. Wir laden die Mitglieder der Altstadt zu unserer Jahreshauptversammlung dazu ein. Wir glauben, gemeinsam sind beide Vereine stärker und können auch Ehrenamtliche besser einbinden. Unsere kleinen Vereine werden gemeinsam groß sein.



zahlreich geschieht. Eine Einhaltung und Überwachung der Nachtruhe erfolgt kaum.

Für mich ist es völlig unverständlich, warum auf dem Stephanplatz zwei Imbissbetriebe mit Öffnungszeiten am Wochenende bis 5 Uhr morgens von der Stadt genehmigt und toleriert werden. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf die Wohnqualität an diesem Standort, hier erwarte ich eine massive Veränderung der Bewohnerstruktur. Aktuell werden laufend polizeiliche Razzien zur Unterbindung des Drogenhandels durchgeführt. Letzter „Neuzugang“ als Mieter ist ein Kiosk, der unter der Woche bis 2 Uhr nachts und am Wochenende rund um die Uhr geöffnet hat. Klassischer Einzelhandel ist in dieser Imbissmeile quasi nicht mehr vorhanden. Es gibt viele Leerstände und viele Immobilien wirken sehr ungepflegt.

Die aus meiner Sicht einzigartige Ausnahme ist die Südliche Waldstraße. Hier findet man eine lebendige Geschäftswelt vieler inhabergeführter Läden und eine Gastronomie, die man gerne besucht. Die Stadt Karlsruhe hat daran keinen Anteil, die Südliche Waldstraße wird privat durch eine Interessengemeinschaft der Händler und Gastronomen moderiert. Die 200 Meter Straßenlänge wirken wie eine Art „Oase“ in der Innenstadt.

Hoffentlich dauert es noch lange, bis die ersten Tattoo-Studios und Imbissbetriebe den Dominoeffekt starten.

Die Aufenthaltsqualität in den überwiegenden Teilen der Innenstadt ist aber eher schlecht. Die Veränderung unserer Gesellschaft ist hier hautnah spürbar, ein Gefühl für Sicherheit ist hier nicht mehr vorhanden.

Auf der **Haupteinkaufsmeile Kaiserstraße** ist die Trennung zwischen Top-Lage und eher mäßigen Lagen dramatischer geworden.

Östliche Kaiserstraße: Früher waren auf hier noch einzelne Fachgeschäfte, z.B. für Büroeinrichtung, Optik, Uhren vorhanden. Dies ist längst nicht mehr der Fall, ab der Kreuzstraße würde ich das Angebot von Imbissbetrieben, Handy-Shops als „wenig attraktiv“ bezeichnen. **Für Innenstadtbesucher mit durchschnittlichem Anspruch gibt es fast keinen Grund, diesen Abschnitt zu besuchen. Wohnfaktor und Sicherheitsempfinden sind auf niedrigstem Niveau.**

Westliche Kaiserstraße: Hier existieren durchaus noch einzelne Fachgeschäfte, die gezielt von Kunden angesteuert werden. Es sind noch einzelne Behörden, Arztpraxen und Büros vorhanden. Die Zunahme von Imbissbetrieben ist hier aber ebenfalls extrem hoch. Ein etabliertes und gefragtes Café hat vor kurzem aufgegeben und wurde von einem türkischen Anbieter übernommen. Ein Lebensmittel-Discounter deckt dort die Versorgung bis Mitternacht ab, der Besuch zu später Stunde ist wirklich unterhaltsam. Noch vor Jahren war der zwingende Einsatz eines Sicherheitsdienstes in einem Lebensmittelgeschäft undenkbar.



In diesem Abschnitt sind noch Parkplätze für die Autos vorhanden, was einen kurzen Einkauf oft ermöglicht. Im Rahmen der Neugestaltung dieses Abschnittes wird die Stadt Karlsruhe diese Parkplätze abschaffen.

Mittlerer Abschnitt der Kaiserstraße:

Früher war die Top-Lage vom Europaplatz im Westen bis hin zum Marktplatz in Ostrichtung. Es gab Wartelisten für Mieter, nur selten waren Vermietungsschilder sichtbar. Die Mietverhandlungen wurden in der Regel diskret geführt, für EG-Verkaufsflächen wurden sehr hohe Mieten bezahlt. Hier ist der für deutsche Großstädte übliche Geschäftsbesatz von Filialisten vorhanden, es gibt keinen Unterschied zu ähnlichen Städten. Leerstände wären hier früher undenkbar gewesen – mittlerweile ist diese Quote sehr auffällig. Kurzfristig ist sogar ein Billigkaufhaus eingezogen. Trotz der Übernahme von Karstadt ist aus meiner Sicht der dauerhafte Verbleib des großen Kaufhauses nicht garantiert und kann jeden Tag neu entschieden werden. Der Europaplatz ist bei Dunkelheit einer der unsichersten Plätze von Karlsruhe. Wünschenswert

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, feilen, oder industriell gefertigt,
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale,
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof,
Kessels- und Haupt-Str. 27, 76133
Tel. 0721 656259 Fax: 0721 656261
Mo - Fr 9.00 - 13.30
Sa 9.00 - 13.30
mail: g@grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppert,
Löwenstr. 1, Tel. 0721 656215
Mo, Di 9.00 - 13.30

HANS HUBER
GRABMALE

wäre der dauerhafte Einsatz von Polizei

HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau - Sanierung - Planung - Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de - e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Urlaubsbetreuung deiner Wellensittiche

Petra July's
Wellensittich-
Service
mit Herz

Petra July
Tel.: 0178/8065598
info@wellensittich-service.de
www.wellensittich-service.de

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU
SANIERUNG
BERATUNG

Glaseri Sand
und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe
Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissees • Markisen • Smart Home

**rolladen
strecker**

Rolladen Strecker GmbH
Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de



bzw. dem kommunalen Ordnungsdienst mit entsprechender Personalstärke.

Grundsätzliches zur Karlsruher

Innenstadt:

Glücklicherweise stellt die Karlsruher Innenstadt keine Monokultur aus Ladenflächen, Büros und Gastronomie dar. Noch immer sind Wohnungen in den oberen Geschossen der Geschäftshäuser vorhanden – ebenso wie Banken und Dienstleistungsbetriebe. Aufgrund der Verschlechterung des Angebotes des Einzelhandels, der vielen Baustellen und der Verkehrspolitik der Stadt (Herausdrängen des Autoverkehrs) nimmt die Wohlfühlqualität allerdings ständig ab. Diese Spirale dreht sich ständig weiter nach unten.

Auf dem Stephanplatz entwickelt sich immer mehr eine neue Szene: Alkoholkonsum auf der westlichen Seite des Platzes sowie Schlaf- und Ruhelager für offensichtlich wohnungslose Menschen. Einem Pressebericht vom April war zu entnehmen, dass die Stadt Karlsruhe gegen diesen Zustand nichts unternimmt. Positiv ist die räumliche Nähe des Innenstadtbereiches zum Schloßgarten, die wesentlich besser genutzt werden sollte – aber der Stadt fehlt es an Ideen. Es macht übrigens auch keinen Sinn, an zwei Wochenenden im Jahr Stadtfeste mit viel Radau und Lärm zu veranstalten

und dies als Erfolg zu bewerben.

Viele Besucher der Innenstadt wollen sich hier nicht länger aufhalten, als dies unbedingt notwendig ist. Es fehlt an Sicherheitsgefühl, Sauberkeit, attraktiven Geschäften und Gastronomiebetrieben.

Viele Menschen fahren für einen Komplettkauf auch gleich in eines der zahlreichen Outlets – Roppenheim ist nur eine halbe Stunde entfernt, Metzingen und Zweibrücken sind ebenfalls nur einen halben Tagesausflug entfernt. Dort sind die Parkmöglichkeiten, das Angebot und die Sauberkeit auf hohem Niveau.

Natürlich gibt es im Stadtgebiet noch einzelne spezialisierte Geschäfte, die von deren Stammkunden bevorzugt besucht werden – doch das ist nicht die Masse.

Den Wandel des Einkaufsverhaltens der Menschen kann eine einzelne Stadt kaum aufhalten. Weiterhin haben Behörden grundsätzlich kaum Einfluss auf die Vermietungen von Immobilien privater Eigentümer.

Vielen unserer Mitglieder, Bewohner und Besucher liegt dieses unerschöpfliche Thema auf dem Herzen. Gerne setze ich die Berichterstattung über diese Entwicklung weiter.

Jürgen Zaiser

2. Vorsitzender Bürgerverein Stadtmittte





Evangelische Christuskirche Karlsruhe



Gottesdienste

feiern wir regelmäßig jeden Sonntag um 10:00 Uhr. Im Jubiläumsjahr findet einmal monatlich ein Erzählcafé mit Kaffee, Tee und in der Sommermonaten auch kühlen Säften statt. Passend dazu gibt es auch immer unterschiedliche Leckereien, wie hier von Frau Zemke.

Außer im Festmonat Oktober wird es dazu von verschiedenen Referenten aus den unterschiedlichsten Bereichen spannende Einblicke geben.

Nächste Termine Erzählcafés:

Sonntag, 03.08.2025, 11:15 Uhr
„Tiere in der Kirche“

Ein Erzählcafé mit Kinderkirchenführern
Sonntag, 14.09.2025, 11:15 Uhr
Architekturgeschichte der Christuskirche
Prof. Oliver Jehle beleuchtet den Bau

Kindergottesdienste

pausieren in den Sommerferien und werden ab dem 21. September wieder am 1. und 3. Sonntag, parallel zum Hauptgottesdienst, gefeiert.

125 Jahre Christuskirche

wird in diesem Jahr im Oktober gefeiert. Dazu gibt es vorab am Mittwoch, den 01.10.2025, um 19:00 Uhr einen Vortrag von Prof. Dipl.-Ing Peter Krebs zum Thema „Renovierung und Umbau der Christuskirche - Die Weiterentwicklung eines Denkmals“

Der Höhepunkt wird eine Festwoche vom 12. bis zum 19. Oktober 2025 bilden.

Den Auftakt bildet ein Gottesdienst am Sonntag, 12.10.2025 um 10:00 Uhr mit den Mädchenchören der Singschule Cantus Juvenum und dem Bläserkreis an der Christuskirche. Zu diesem Gottesdienst

Festwoche

Vom 12. bis 19. Oktober 2025 wird die Christuskirche in Szene gesetzt. Erleben Sie Gottesdienste und Konzerte bei faszinierenden Lichtinstallationen.

12.10. 10 Uhr	Auftaktgottesdienst zum Jubiläum mit anschließendem Gemeindefest
12.10. 18 Uhr	Klänge eines neuen Jahrhunderts – Orgelkonzert
13.10. 19 Uhr	Gemeindegesang im Wandel der Zeit – Offenes Singen für Alle
14.10. 19 Uhr	Das himmlische Jerusalem – Chormusik unter der Fensterrose
15.10. 19 Uhr	Ohne Ostern keine Weihnachten – Doppelchörige Musik unter dem Sandsteinrelief
16.10.	Exkursion in die Christuskirche Mannheim – mit Krimlesung
17.10. 19 Uhr	Das goldene Fenster OKNA – Petr Eben
18.10. 17 Uhr	Leipziger Synagogalchor – Psalmen im christlich-jüdischen Dialog
19.10. 10 Uhr	Festgottesdienst mit Bach – Kantate „Wir danken Dir, Gott, wir danken Dir“

wird auch der neue Pfarrer Dr. Marcus Held in der Christuskirche eingeführt. Im Anschluss wird dieser besondere Tag mit einem Gemeindefest gefeiert. Halten Sie sich jetzt schon diesen Termin frei und besuchen Sie uns!

Alle Informationen auch in ausführlicher Fassung auf unserer Internetseite www.christuskirche-karlsruhe.de oder im Schaukasten bei der Kirche. Oder schauen Sie auf den Instagram Kanälen der Christuskirche, des Kindergottesdienstes sowie der Kantorei vorbei.

*Wir freuen uns auf Sie.
Text/Bild: S. Geiges bzw. J. Tomé*



Fichte-Gymnasium



Fichte-
Gymnasium
**Summ,
summ,
summ,
Bienchen
summ'
herum!**

Und zwar im Schulhof des Fichte-Gymnasiums. Und nicht nur eines, sondern ziemlich viele: Denn die Fi-Bees, die Fichte-Bienen fliegen fleißig im Schulhof und in der angrenzenden Nachbarschaft herum – wenn sie genug Futter finden, reicht ihnen das Areal plus angrenzenden Blumenkästen und Balkonpflanzen. Andernfalls machen sie sich auf Wege von mehr als einem Kilometer... Aber wie kommen Bienenstöcke ins Fichte-Gymnasium?

So fing alles an: 2 engagierte Biologiekolleginnen hatten Lust, Biologie für die Schülerinnen und Schüler praktisch erlebbar zu machen. An der frischen Luft sollte es stattfinden und möglichst in der Schule: Da hat sich das Imkern, das ja an sich schon attraktiv ist, angeboten, zumal damit große Umweltzusammenhänge konkret sichtbar gemacht werden können. Und nicht zuletzt kann man etwas für die Artenvielfalt, die städtische in diesem Fall, tun und somit mitten in Karlsruhe Umweltschutz betreiben.

Nun könnte man denken, dass man einfach Holz besorgt, einen Bienenstock zusammenzimmert, ein paar Bienenvölker kauft und dann irgendwann Honig ernten kann. So einfach ist es allerdings

nicht – zum Glück hat die Organisation „Bee my World“ hat das Projekt unterstützt, indem sie eine Einweisung ins Imkerhandwerk gegeben hat und auch im weiteren Verlauf tatkräftig unterstützt hat. Die Fi-Bee-AG bekam ein Bienenvolk mitsamt Beute geschenkt. „Beute“ ist der Fachausdruck für die Kiste, in der ein Bienenvolk lebt, wussten Sie das schon? Ebenfalls unterstützend war, dass wir einen Wettbewerb der Sparda-Bank gewonnen hatten, der auch Geld für diverse Anschaffungen brachte. Und wie so oft hat die Fördergemeinschaft des Fichte-Gymnasiums auch die Fi-Bees großzügig unterstützt.

Besonders wichtig war, dass Vertreter von „Bee my World“ häufig gekommen sind, alles erklärt haben und Material wie weitere Beuten (Sie wissen ja jetzt, was das ist!) und eine Honigschleuder zur Verfügung gestellt haben – das war sehr wichtig, denn solches Spezialgerät braucht man einfach. Und das Spezialwissen, das man braucht, um wirklich erfolgreich zu imkern, kann man sich auch nicht einfach mal schnell im Internet aneignen. Es ging schon los damit, einen guten Standort für die Bienenkästen zu finden. Und dabei hat, wie in vielen anderen Fragen, zusätzlich unser Hausmeister aktiv mitge-





wirkt, denn er kennt unser Schulgebäude und die Höfe am besten.

Ganz wichtig in so einer grundstücks-übergreifenden Aktivität war auch: die Nachbarn mussten einbezogen werden, denn ihre Blumenkästen und Balkone werden ja auch freudig von den Honigsammlerinnen angefliegen. Je nach Wetter und Blütenangebot sowie der Anzahl der Bienenvölker variiert die Honigmenge erheblich, sogar der Zeitpunkt des Honigschleuderns spielt eine Rolle! Was konstant bleibt, ist, dass er deutlich nach Lindenblüten schmeckt, weil die großen Linden auf dem Schulgelände als erstes angefliegen werden. Ihnen läuft das Wasser im Mund zusammen? Sie möchten diesen feinen Innenstadtthonig kaufen? Leider müssen wir Sie enttäuschen, weil unser Fokus auf der Bienenzucht und der wissenschaftlichen Begleitung dieses Projekts liegt, und nicht auf der

Honigproduktion... allenfalls an unserem nächsten Tag der offenen Tür können Sie vorbeischaun und versuchen, eines der begehrten Gläser zu ergattern, die auf Spendenbasis angeboten werden.

Und im Winter, wenn die Bienen eine Ruhephase einlegen? Wir ruhen nicht, sondern beschäftigen wir uns mit Aktivitäten rund um das Thema Bienen, Wachs und Honig: Wir haben gemeinsam Kerzen gezogen – aus Bienenwachs natürlich, Wachstücher hergestellt und die Beuten und die Gerätschaften gepflegt. Und so befassen wir uns rund ums Jahr mit diesem vielfältigen, spannenden, lehrreichen und leckeren Thema!

*Die Leiterinnen der Bienen-AG „Fi-Bees“
und Uta Lanske*



Unter dem Motto „gemeinsam statt einsam“

bietet der **Tagestreff für Frauen „Taff“** in der Belfortstraße 10 in Karlsruhe

Singen für Frauen aus dem Stadtteil an.

Immer dienstags von 11:15 Uhr bis 12:15 Uhr mit:

Antje Schumacher und ihrer Ukulele



Gesungen wird alles, was Spaß macht und was das Herz begehrt!

SOZPÄDAL
SOZIALPÄDAGOGISCHE ALTERNATIVEN E.V.





SkF Karlsruhe

Sozialdienst Katholischer Frauen



Frauencafé am 13. August 2025 und 10. September 2025 beim SkF Karlsruhe

Das Frauencafé ist ein kostenfreies Angebot des SkF und findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14-16 Uhr im Familienzentrum des SkF im Passagehof 10 statt (Zugang auch über die Akademiestr. 15 möglich). Wir möchten Frauen dazu einladen, zusammenzukommen. Gemeinsam eine „Rast“ bei uns einzulegen. Ihren Alltag zu unterbrechen und gemeinsam mit uns zu verweilen. Kraft zu tanken und sich auszutauschen. Das Frauencafé im August findet unter dem Motto „Bunte Sommerblumen – Ungewöhnlich Farbtechnik mit blumigem Erfolg“ statt. Im September können sich die Teilnehmerinnen auf „Mit Energie in den Spätsommer... Energieriegel und aktivierende Übungen“ freuen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird keine Kinderbetreuung angeboten. Weitere Infos zur Arbeit des SkF und unseren Veranstaltungen gibt es unter www.skf-karlsruhe.de



Kammertheater

Kammertheater

Show must go on –

Open Air im Kloster Frauenalb!

Tribute to Freddie Mercury

Wir spielen draußen! Eine der erfolgreichsten Produktionen des Kammertheaters vor der beeindruckenden Kulisse der Klosterruine Frauenalb – diese Inszenierung ist ein Muss! An insgesamt neun Ter-

minen lässt sich Ingmar Ottos großartige Show in einzigartigem Umfeld erleben.

Freddie Mercury – grandioser „Queen“-Frontmann, Meister der Extravaganz, genialer Songschreiber, Sexsymbol für Männer und Frauen. Auch über 30 Jahre nach seinem Tod fasziniert der Macho mit dem Schnauzbart, der glamouröse Diva und zerbrechliche Künstlerseele zugleich war, auf einzigartige Weise. Die Hits von „Queen“ tun ihr Übriges, um den Mythos Mercury am Leben zu halten. In Ingmar Ottos Musical bekommt ein junger Mann, Frederick, den Auftrag, nach der Asche von Freddie Mercury zu suchen. Schlaglichtartig wird anhand dieser Suche das Leben des Sängers nacherzählt, Begegnungen mit Weggefährten:innen wechseln sich ab mit „Queen“-Klassikern und begleiten den unbekannten Kunststudenten Farrokh Bulsara auf seinem Weg zum absoluten Ausnahmekünstler Freddie Mercury.

Klosterruine Frauenalb

Klosterstraße 7-17

76359 Marxzell

TERMINE 01.-03.08., 08.-10.08., 15.-17.08.

BESETZUNG

Nadine Aßmann, Nick Harras, Patrick Nitschke, Stefan Schößwendter, Ines Vogt

Text & Inszenierung: Ingmar Otto

Musikalische Leitung: Mark Hernadi

Choreografie: Timo Melzer

Bühne: Ingmar Otto, Peter Schmitt

Kostüme: Florian Angerer

Übrigens: Wir spielen auch „daheim“

– **TERMINE** im K1, Herrenstraße 30/32, 76133 Karlsruhe: 16.-31.07. & 20.-24.08.2025



Aus dem Bürgerverein Altstadt



HEFT NEU

Der Bürgerverein Altstadt e.V. hatte alle seine Mitglieder fristgerecht zur Mitglieder-Jahreshauptversammlung am 17.06.2025 ins Bürgerzentrum Adlerstraße eingeladen. Die Einladung inkl. Satzung wurde zusätzlich im Schaukasten am Kronenplatz veröffentlicht. Die Vorstandschaft konnte um 18:00 Uhr Helmut Rempp -Vorsitzender des Dachverbandes aller 25 Bürgervereine Karlsruhes- und Rolf Apell -Vorsitzender des Bürgervereins Stadtmitte begrüßen. Lediglich 3 –Mitglieder des Bürgervereins Altstadtin Worten DREIwaren anwesend.

Und genau da liegt das Problem unseres Bürgervereines!!

Zu wenige Mitglieder und Bewohner in unserem Stadtteil haben Interesse am Bürgerverein. Die Bürgervereine stehen im Kontakt zur Stadtverwaltung, kümmern sich um die Belange der Bewohner. Die geringe Mitgliederzahl, wenig Feedback oder Anregungen aus der Bevölkerung zum Bürgerheft sind die Folge. Es fehlt einfach der Dialog und die Gespräche untereinander. Wir fragen uns, warum sich denn so wenige an den Aktivitäten des BV beteiligen. Bei den wenigen Veranstaltungen in lockerer Atmosphäre, bei den monatlichen geselligen Gesprächen und Treffen in den Lokalen und Biergärten der Altstadt zeigt sich das gleiche Bild.

Keiner da! Schade . .

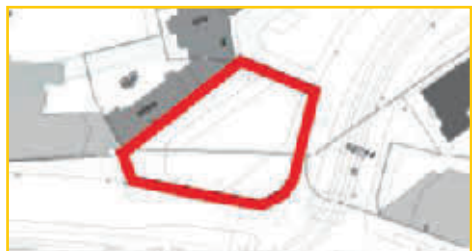
Die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine e.V. AKB feierte am 12.07.2025 mit einem Festakt ihr 100-jähriges Bestehen. Wir gratulieren und sehen den

nächsten 100 Jahren zuversichtlich entgegen. Bei der von viel Prominenz besuchten Veranstaltung im Bürgersaal des Rathauses wurde die Wichtigkeit für das gute Miteinander zwischen Bürgern und Stadtverwaltung durch die Bürgervereine hervorgehoben.

Daher nochmals unsere Bitte und Aufforderung, werden sie selbst doch Mitglied im Bürgerverein, bringen sie durch ihre Persönlichkeit und ihre Ideen mehr Input in das öffentliche Leben in unserer / ihrer Stadt, Tragen sie durch ihr Engagement und ihre Mitgliedschaft im BV dazu bei, dass unser Stadtteil weiter attraktiv und liebenswert bleibt. Unterstützen sie für kleines Geld und mit ihrem Engagement den 100-jährigen Gedanken der Bürgervereine. Sie lernen gleichzeitig neue Menschen und Nachbarn kennen. Sie sind zudem immer etwas besser und meist früher als andere über die Geschehnisse in unserer Stadt informiert. Sie werden bestimmt viel Spaß haben. Vor kurzem konnten 2 Neumitglieder begrüßt werden. Wir freuen uns auf weiteren Zuwachs.

Den Bürgerverein Stadtmitte – Westplagen die gleichen Probleme, sodass wiederholt über eine mögliche Fusion der beiden Vereine einvernehmlich gesprochen wurde.

Kommt Zeit - kommt Rat – wir bleiben dran!



Brigandepplatz ,
Ecke Ludwig-Erhard-Allee/Kapellenstraße

Namensänderung in Reinhardtplatz? Warum ?

Der von der Stadtverwaltung inzwischen angedachten Benennung in Reinhardtplatz kann der Bürgerverein Altstadt nicht zustimmen. Eine Gedenkstätte für Sinti und Roma ist an dieser Stelle nicht geeignet. Wir stellen uns einen neuen attraktiven Platz mit entsprechender Attraktivität und Signalwirkung für Karlsruhe vor. Im letzten Heft hatten wir über die Neugestaltung und Namensgebung des neu entstandenen Platzes an der Ecke Ludwig-Erhard-Allee/Kapellenstraße berichtet.

Der Bürgerverein Altstadt stimmte dieser Namensgebung zu, die BNN berichtete hierüber bereits sehr positiv.

Der von der Stadt vorgeschlagene Name **Brigadeplatz** passt aus Sicht des BV perfekt hierher. Diese in Karlsruhe geläufige Bezeichnung für ein spezielles Klientel aus dem Mittelalter stellt einen passenden Bezug zum angrenzende Dörfle mit seiner Historie dar. Wenn es früher in Karlsruhe Brigaden gab, dann bestimmt hier im Dörfle. Der Name passt, zudem birgt er eine gewisse badische **Schlitzohrigkeit und Lebensfreude**.

Der BV hat die Stadtverwaltung bereits auf die **einmalige Chance** hingewiesen, diese exponierte Stelle durch eine entsprechende Gestaltung mit moderner Skulptur und Wandscheiben für Sprayer aufzuwerten und gleichzeitig auf unser Karlsruhe, die **Fahrradstadt** schlechthin, aufmerksam zu machen.

Eine voluminöse aber gleichzeitig transparente Fahrrad-Skulptur als einzigartiger **eye catcher** würde dem Platz seine eigene Ausstrahlung und Identität verleihen.



Zusätzlich wurde angeregt flexible Wandscheiben aufzustellen, auf denen sich die unzähligen Graffiti-Sprayer der Stadt austoben und ihre Werke großflächig, gerne auch kunstvoll präsentieren können. Wenn nötig können auch die Bodenflächen gestaltet werden, Sprayer Herz was willst du mehr? Vielleicht kann hierdurch endlich mal vermieden werden, dass die innerstädtischen Fassaden noch mehr verschmiert werden und die hierdurch entstehenden Sachbeschädigungen an den betroffenen Gebäuden fortschreitet.





Damit das endlich aufhört, die Anwohner sind genervt



Daher nochmals der Appell, Sprayer lasst doch bitte die Finger und Sprühdosen weg von anderer Leute Eigentum, betreibt keine Sachbeschädigung, das Stadtbild ist durch diese Schmierereien versaut, wirkt heruntergekommen, die Anwohner sind genervt und sauer auf euch.

Sofern unser Gestaltungsvorschlag umgesetzt werden sollte, Sprayer Wände können jederzeit aufgebaut werden auch ohne Skulptur, evtl. 2-stöckig, so richtig großflächig, damit ihr jedermann zeigen könnt, was ihr künstlerisch so alles draufhabt.

Wir hoffen auf die Zustimmung und Unterstützung durch die Stadt, damit sich hier bald was tut auf dem neuen Brigandepplatz.

(Sofern es bei diesem für Karlsruhe typischen Namen bleibt)

Danke für euer Verständnis

Kommt Zeit - kommt Rat - wir bleiben dran!

Termin vormerken 17. September 2025
Treffpunkt 15:00 h Infocenter Haid- und Neu-Str.33

Der Bürgerverein Altstadt lädt ein zu einem interessanten Rundgang über den Hauptfriedhof mit **spannenden Geschichten aus 150 Jahren Parkfriedhof Karlsruhe.**

Geschichte und Geschichtchen aus 150 Jahren Parkfriedhof

Wie ein offenes Buch, das gelesen werden möchte, öffnet sich der Karlsruher Hauptfriedhof seinem Besucher und erzählt so mach Spannendes von bekannten, wie eher unbekannten Menschen dieser Stadt. In seinen unzähligen Winkeln und Ecken lassen sich kleine Besonderheiten entdecken und entlang der breiten Wege spiegelt sich die Kulturgeschichte und der Wandel der Zeit. Begleiten Sie uns mit der Kunsthistorikerin Simone Maria Dietz auf einem Spaziergang durch den herbstlichen Park und lassen Sie sich von so mach alten und neuen Geschichten begeistern.

Wir laden die Mitglieder aller Karlsruher Bürgervereine und interessierte Bürger hierzu ein. Save the date 17.09. 2025

Für interessierte Bürger ist dies eine einmalige Gelegenheit gleich Mitglied im BV zu werden. Formulare haben wir dabei.

Bis dahin wünschen wir einen angenehmen schönen Sommer in unserer Stadt, besuchen sie das Dörfle mit seinen lauschigen Plätzen und schattigen Biergärten. Bleibt fröhlich, gesund und munter, sportlich aktiv , Frühaufsteher nicht vergessen.... ab sofort wieder MO /MI / FR Frühsport am Schloss von 7:00-9:00h.

*Man sieht sich,
Sonnige Grüße aus dem Dörfle.
Klaus Winkler 2. Vorsitzender BVA, inkl.
Vorstandschafft*



Unverpackt einkaufen in Karlsruhe – Die Foodcoop stellt sich vor!

Verpackungsmüll reduzieren, nachhaltig einkaufen und gemeinsam eine Alternative zum herkömmlichen Supermarkt schaffen – das ist die Idee hinter der Unverpackt-Foodcoop Karlsruhe. Seit 2018 engagiert sich die Gemeinschaft von ca. 50 Mitgliedern dafür, Lebensmittel und andere Verbrauchsgüter möglichst unverpackt, regional und nachhaltig zu beziehen. Durch den gemeinsamen Einkauf können größere Mengen direkt bei Produzent*innen aus der Region bestellt werden – das spart Verpackungsmaterial und unterstützt eine umweltfreundliche Produktion.

Das Sortiment umfasst eine große Auswahl an haltbaren Lebensmitteln wie Getreide, Hülsenfrüchte, Nüsse, Gewürze und Trockenfrüchte sowie einige Non-Food-Artikel wie Waschmittel oder Spülmittel. Die Organisation erfolgt gemeinschaftlich und demokratisch: Verschiedene Arbeitsgruppen kümmern sich u.a. um den Einkauf und die Lagerung der Produkte.

Offene Türen am Parking Day! Im Rahmen des diesjährigen Parking Day lädt die Unverpackt-Foodcoop Karlsruhe Interessierte herzlich dazu ein, sich vor Ort ein Bild zu machen. Am Samstagvormittag, den 20.9.2025 von 10 Uhr bis 13 Uhr öffnen wir unsere Türen in der Fasanenstraße 2 und stellen das Konzept und die Räumlichkeiten der Foodcoop vor. Wer sich für nachhaltigen Konsum interessiert und die Idee einer gemeinschaftlich organisierten Einkaufsalternative kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen! Mehr Infos gibt es unter

www.unverpackt-foodcoop.de oder per Mail an unverpackt-foodcoop@posteo.de. Wir freuen uns über neue Mitglieder!

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe im August und September 2025

Wie bereits in Heft 3 (Juni/Juli) 2025 angekündigt, veranstaltet die GEDOK Karlsruhe wieder ein Sommer-Kunstcamp; diesmal findet es Ende Juli/Anfang August statt und ist der 70-jährigen Städtepartnerschaft Karlsruhe – Nancy gewidmet.

Unter dem Motto „Asymmetrie“ kommen von Montag, 28.07., bis Freitag, 01.08., vier Künstlerinnen aus der Partnerstadt Nancy – Jeannie Brie, Estelle Chrétien, Julie Freichel und Aurélie Pertusot – und sechs Künstlerinnen von der GEDOK Karlsruhe – Silvia Asshoff-Graeter, Elsa Hagelskamp, Zhanna (Janett) Khelemska, Bronislava von Podewils, Meggi Rochell und Olena Yemchenko – zu einem sommerlichen Kunstcamp in der Fleischmarkthalle (Kreativpark Alter Schlachthof) zusammen. Interessierte können das Kunstcamp von Dienstag bis Freitag täglich von 15 bis 17 Uhr besuchen. Es endet mit Abschlussfest und -präsentation samt Gesprächsrunde am Freitag, 01.08., um 16 Uhr.

Um den künstlerischen Austausch zwischen den Partnerstädten zu verstärken, waren interessierte Künstlerinnen aus Nancy eingeladen, zusammen mit Künstlerinnen aus Karlsruhe an einem fünf-tägigen Kunstcamp mit anschließender vierwöchiger Ausstellung teilzunehmen. Ziel ist es, durch die intensive Arbeit im



Kunstcamp zum Thema „Asymmetrie“ den Dialog zwischen Künstlerinnen aus den Partnerstädten Karlsruhe und Nancy mit ihren unterschiedlichen Arbeitsweisen und Techniken anzuregen bzw. zu vertiefen und so die Basis für eine nachhaltige Vernetzung zu schaffen.

Die im Kunstcamp entstandenen Werke werden von Sonntag, 03.08. (Eröffnung um 11 Uhr in Anwesenheit von Künstlerinnen) bis Sonntag, 31.08., im GEDOK Künstlerinnenforum ausgestellt.



Kunstcamp Fleischmarkthalle

Der September steht dann unter dem Motto ZEIT.LOS – so lautet der Titel einer Gruppenausstellung des Fachbereichs Bildende Kunst der GEDOK Karlsruhe (Vernissage: Freitag, 12.09., 20 Uhr), die bis Sonntag, 05.10., Malereien, Zeichnungen, Objekte und Installationen im GEDOK Forum präsentiert.

26 Künstlerinnen haben sich mit dem Thema ZEIT.LOS beschäftigt, das ein weites Spektrum an individuellen Assoziationen, Wahrnehmungen, Interpretationen und Positionen eröffnet. Der zwischen ZEIT und LOS gesetzte Punkt spielt mit Ende oder Anfang, vor und zurück, jetzt oder nie. Es ist einiges los, vieles ist losgetreten, zurückgetreten, manches hängt nur noch lose zusammen ... Zeitzeichen ignorieren oder darauf reagieren ... mit Antworten „punkten“ auf das Unsagbare, mit künstlerischem Input. Es ist Zeit, Stellung zu beziehen, hinter das ganze Unsagbare einen Punkt zu setzen. Jede

Künstlerin nimmt den Zeit-Punkt individuell wahr, hat vielleicht ZEIT-LOSE Gefühle und findet ihren ZEIT-PUNKT-LOSEN Ausdruck. Wir freuen uns, die breite Vielfalt des Fachbereichs Bildende Kunst zu zeigen.

In den Zeitraum dieser Ausstellung fällt auch der Karlsruher Galerientag: Am Samstag, 20.09., ist das GEDOK Künstlerinnenforum von 14 bis 20 Uhr für Besucher:innen geöffnet.



Kim, So-Jin Spiegelei Oel auf Holz

Am Samstag zuvor, dem 13.09., findet im Rahmen von ECKKULTURdörfle ein Tag der offenen Tür im GEDOK Künstlerinnenforum statt. Besucher:innen sind von 14 bis 19 Uhr herzlich willkommen.

Die genannten Veranstaltungen finden an folgenden Orten statt:

- Fleischmarkthalle, Alter Schlachthof 19, 76131 Karlsruhe
Besuchszeiten während des Kunstcamps: Di – Fr täglich 15 – 17 Uhr
- GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstraße 14 | Ecke Fritz-Erler-Straße, 76131 Karlsruhe

Ausstellungsöffnungszeiten:

Mi – Fr 17 – 19 Uhr, Sa + So 14 – 16 Uhr
www.gedok-karlsruhe.de



Bürgerverein Stadtmitte e. V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

Fax: 0721 9203187, Email: info@karlsruhe-stadtmitte.de

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitte e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf der Grundlage von Art 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie werden ausschließlich benutzt für die Mitgliederbetreuung und -verwaltung (Kommunikation mit dem Mitglied, Erhebung des Mitgliedsbeitrags, Berechnung eines Mitgliedsjubiläums, Gratulation zu runden Geburtstagen), nicht an Dritte weitergegeben und bei der Beendigung der Mitgliedschaft spätestens zum Ende des Folgejahres gelöscht. Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1a DSGVO ist der 1. Vorsitzende Rolf Apell, Geschäftsstelle: Jahnstr. 14, 76133 Karlsruhe

Karlsruhe, den

Unterschrift

Sepa-Lastschriftsmandat Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Stadtmitte e. V. von meinem genannten Girokonto per SEPA Lastschrift künftig den fälligen Betrag von € **12,00** jährlich einzuziehen. Die Einzüge erfolgen mittels Gläubiger-Identifikationsnummer DE12ZZZ00001507812, Kontonr. DE28 6619 0000 0010 2728 74. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Stadtmitte e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen..

IBAN

Kontoinhaber

Karlsruhe, den

Unterschrift

Eintritt frei!

Abenteuerspaß für Groß und Klein

Das tolle Fest zum Ferienende

Komm zum Ferienfest

Samstag, 13. September 2025
10 bis 16 Uhr, Ahaweg 4
bei der Majolika



Mehr Infos
unter
www.swka.de



**Stadtwerke
Karlsruhe**

Besser versorgt, weiter gedacht.



ALTEA Pflegedienst

Wir machen die Pflege besser.



0721 95776977

Kostenfreie Haushaltshilfe für Senioren



Schon ab Pflegegrad 1



Einfühlsame Alltagsbegleitung



Direkte Abrechnung mit der Pflegekasse



Persönliche & unverbindliche Beratung



Jetzt informieren & sofort Unterstützung erhalten!



www.altea-pflegezentrum.de



info@altea-pflegezentrum.de